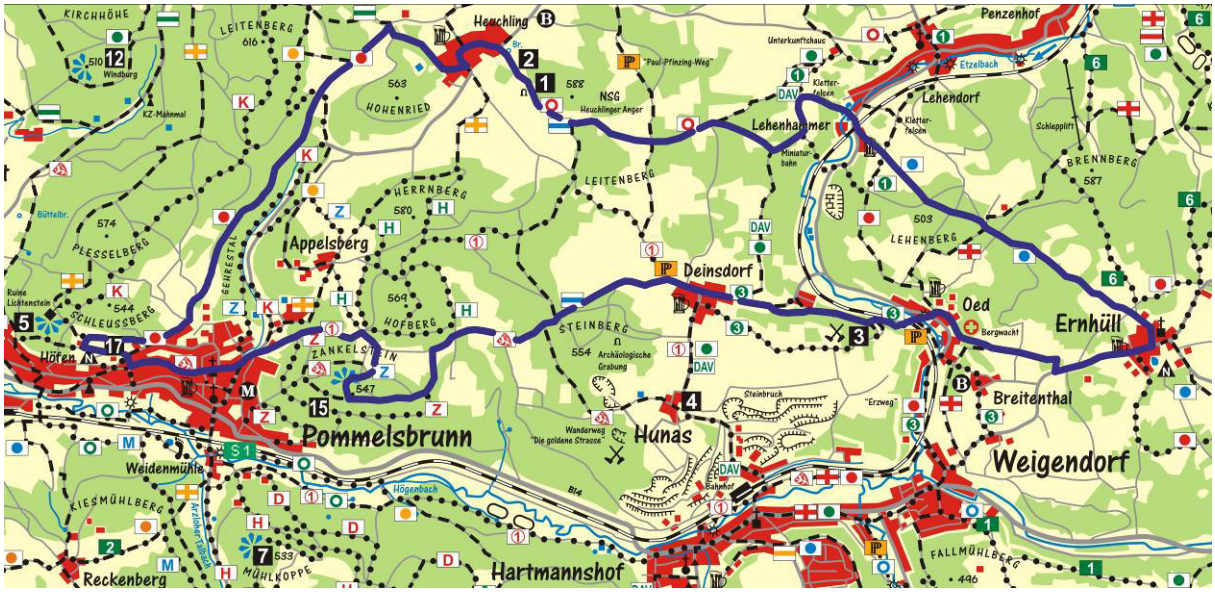
Von Haus zu Haus

Grüne Wege

Vom **NF-Haus Pommelsbrunn** zum **NF-Haus Ernhüll** und zurück

Streckenlänge: 17 km.
Streckenverlauf: NF-Haus Pom. über Heuchling (Rotpunkt 3 km), Lehenhammer (Rotring 3 km) nach Ernhüll (Blaupunkt 3 km). NF-Haus Ernhüll über Oed (Rotring 1,5 km), Deinsdorf (PP- od. grün 3-Markierung 1,5 km), bis Steinberg- Moosbergsattel (Blaustrich 900) und Zankelstein zurück nach Pommelsbrunn (Böhmischer Löwe-Mark. 4,1 km).



Routenbeschreibung:

Vom NF-Haus Pommelsbrunn auf Zufahrtsweg zurück bis zur Wiedstr. (Brunnen) und mit Rotpunkt-Markierung links aufwärts bis zu den Feldern auf der Hochfläche. Oder (landschaftlich reizvoller / schöne Aussicht) gleich den Pfad hinterm NF-Haus zur Freifläche der oberen Wied hochsteigen. Hier nicht mehr der Grünpunkt-Mark. zur Ruine Lichtenstein folgen, sondern rechts, über die Wiese leicht ansteigend, zu einem (schon von weitem erkennbare) Pfad, der nach nur wenigen Metern durch den steilen Geröllhang, in einen (**rot-K**-Mark.) Querweg mündet. Dem folgen wir nach rechts, bis er (beim Abzweig Fichtenstr.) auch in die Wiedstr. Mündet, auf der wir links ansteigend (wie im 1. Vorschlag) weitergehen.

Oben auf der Hochfläche verläuft der Weg (immer mit Rotpunktmark.) beinahe 2 km eben weiter. Zuerst zwischen Feldern, dann durch ein langes Waldstück, um anschließend, zwischen Leitenberg (links) und Hohenried (rechts), wieder durch Feldfluren zu führen. Nach einer, etwas versetzten, Feldwegkreuzung, (rot K - und Gelbpunkt-Markierung) steigt unser Weg die letzten 500 m bis zum Scheitelpunkt allerdings leicht an. Oben biegen wir (zusammen mit der von Hubmersberg herüberkommenden Grünstrich-Mark.) rechts in einen Pfad ein, der uns durch den Wald (dabei immer ziemlich am Rand bleibend, mit Ausblicken auf das "Schwarze Brand" Gebiet mit den "Höhenglück"- und "Noris"- Klettersteigen.) in weiteren 500 m nach Heuchling bringt.

Vorm Gasthaus (nur an ungeraden Wochenenden geöffnet) verlassen wir jetzt die Rotpunkt-Mark. (die zum Höhenglücksteig weiterführt) und folgen nun (die Dorfstr. aufwärts gehend) Rotring. Diese Markierung (anfangs bis zum Anger auch noch Blaustrich) begleitet uns jetzt bis Lehenhammer. Kurz vorm Ortsende von Heuchling, biegen wir dabei nach rechts von der Strasse ab (links Infotafel, ein alter Schöpfbrunnen). Ein Feldweg bringt uns nach kurzem, leichten Anstieg wieder eben hinüber zum Naturschutz-Gebiet "Heuchlinger Anger" (weitere Infotafel).

Anschließend geht's meistens durch Wald. Nach ca. 500 m wird dabei in einem Sattel oberhalb von Deinsdorf, der "Paul Pfinzing" Weitwander-Rundweg (PP 95 km) gekreuzt. Zum Teil leicht abwärts gehend, erreichen wir bald, den von Deinsdorf kommenden Grünpunkt-Weg. Mit diesem zusammen jetzt links durch die Felder gehend, erreichen wir nach wiederum 500 m das DAV-Haus oberhalb von Lehenhammer. Schnell ist nun auf einem Pfad der steil abfallende Steppenheidehang überwunden und der Ort im Lehental erreicht. (Einkehrmöglichkeit).
Wir aber wandern weiter, (jetzt mit **Blau-Punkt**-Mark.) durch die Bahnunterführung und steigen den Gegenhang wieder hinauf. Zuerst durch Feldfluren, bis wir nach ca. 800 m für 1 km in den Wald eintauchen. Etwa nach einem Drittel dieser Waldstrecke, kreuzen wir wieder unsere alte (Höhenglücksteig) Rotpunkt-Mark. zusammen mit Rotkreuz. Nach Durchquerung einer kleinen Senke, erreichen wir 500 m weiter, den auf der Jurahöhe gelegenen kleinen Ort Ernhüll, mit dem sich am gegenüberliegenden Ortsrand befindenden NF-Haus der OG Sulzbach-Rosenberg.

Für den Rückweg müssen wir zuerst 500 m die direkt am Hausgrundstück vorbeiführende Strasse Richtung Weigendorf benützen. Werden dafür aber mit dem einmalig schönen Ausblick in das untere Högenbachtal belohnt. Bei einem kleinen Wäldchen zweigt rechts (sollte **Rotring** markiert sein) ein Weg ab, der erst ca. 500 m durch Feldfluren, dann aber gut 300 m steil hinab ins Lehental nach Oed führt.

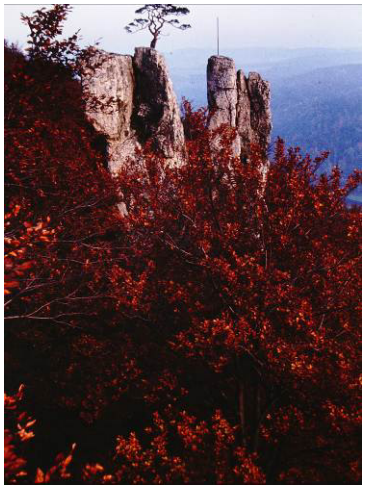
Beim Gasthaus Traube (gutes Speiselokal) wird die Talstrasse überquert und gleich darauf (jetzt mit den Mark. **grün 3** und **gelb PP**) über einen Steg der Etzelbach. Zwischen Bach und Bahnlinie geht es erst einmal 300 m taleinwärts, bis bei der zweiten Unterführung auf die andere Seite der Bahntrasse gewechselt wird. Allmählich steigt der Weg jetzt am Hang im Wald höher, wo er nach 500 m (oberhalb der Wochenendsiedlung) wieder aufs freie Feld hinaus führt.

Nach weiteren 300 m ist die Strasse nach Deinsdorf erreicht, der unsere beiden Zeichen (links ansteigend) noch einige hundert Meter folgen. Ab der Ortsmitte, (links der Fritzenhof, eine weitere gute Einkehrmöglichkeit) folgen wir dem Zeichen Blaustrich.

Zuerst noch geradeaus weiter, auf der Strasse Richtung Heuchling (zusammen mit PP- und rot 1 -Mark). Nach etwa 200 m folgen wir dann dem halblinks abzweigenden Schotterweg, der uns in sanfter Steigung (Waldrand links, Felder rechts) hinauf zum bewaldeten Sattel zwischen Stein- und Moosberg bringt. Gegenüber geht es (100m ohne Markierung) leicht bergab, ehe von links das Zeichen Böhmischer Löwe im Wappen (Fernwanderweg „Goldene Straße“) heran kommt. Dieses Zeichen bleibt nun unsere Leitmarkierung bis zurück zum NF-Haus Pommelsbrunn. Drüben zieht sich der Weg, eine Lange Senke durchquerend, durch die Feldfluren des „Langen Winkels“.

In der Gegensteigung biegt unsere Markierung links in einen Feldweg ab, um eine sehr lohnende Schleife über den Zankelstein zu machen.

>>> Bei Zeitnot kann hier etwa 1 km eingespart werden, indem man dem bisherigen Weg über die Kuppe folgt. Etwas später, bei der Kreuzung mit den Mark. grün H und rot 1 mit diesen links in die Einsenkung abbiegt, um nach ca. 400 m wieder auf die bisherigen Mark. zu stoßen. <<<



Der Feldweg hingegen führt uns 200 m hinüber zum Wald. Dort (rot Z kommt dazu) biegen wir rechts in einen Pfad ein. Auf ihm kommen wir nach kurzem (200 m) Anstieg auf den lang gezogenen, bewaldeten Höhenrücken des Zankelsteins. Diesen überschreitend, erreichen wir nach 600 m die Felsgruppe an der Südwestkante dieses 547 m hohen Berges, die uns einen herrlichen Tiefblick auf Pommelsbrunn und das Högenbachtal bietet.

Von der Felsgruppe aus könnten wir mit rot Z auf dem kürzesten (800 m), aber anfangs sehr steilen Weg hinab ins Tal kommen. 400 m weiter, dafür aber weniger steil, geht es rechts mit dem Böhmischen Löwen weiter zur Einmündung in den Felsenweg (direkte Strecke von Deinsdorf) und auf diesem links abwärts gehend, kommen wir nach 600 m, am Ortsrand von Pommelsbrunn in die Heuchlinger Str.

Wer sich die Schleife bis zur evangelischen Laurentius-Kirche und damit den späteren Steilanstieg ersparen möchte, kann bereits wenige Meter weiter rechts versetzt in den Akazienweg einbiegen, kommt dann über die Buchenstr. (links die kath. Kirche / ab jetzt mit **N**-Mark.) zum Tannenweg. Hier zweigt rechts ansteigend der Fußweg (Böhmischer **Löwe** kommt auch wieder) zur Wied (100 m) ab. Jetzt sind es nur noch 300 m und wir sind wieder beim NF-Haus Pommelsbrunn angelangt.

Zusammengestellt & Bild: Hans Meier, NaturFreunde Pommelsbrunn